



# PERSPEKTIVEN AFGHANISTAN

## FLUCHT, EXIL, SITUATION VOR ORT

**25.03.23, 17 Uhr**  
**im IBZ**

(Teutoburger Str. 106, 33607 Bielefeld)

**Alterstreifgabe: 16 Jahre**

In einer monatlichen Veranstaltungsreihe soll es ab März von nun an immer um verschiedene Länder oder Kulturkreise und deren Politik und Gesellschaft gehen und gemeinsam mit Gästen aus den jeweiligen Ländern diskutiert werden.

In der Auftaktveranstaltung **am 25.03.** wird es um Afghanistan gehen, zu der die **Seebrücke** und das **IBZ** folgende Gäste eingeladen haben:

**Shafiq Safari** lebt seit September 2015 in Deutschland, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Shafiq hat in Deutschland seinen Schulabschluss an der Abendrealschule nachgeholt und beginnt im Herbst diesen Jahres eine Ausbildung. Er hat ein Praktikum beim DRK in der Unterkunft Rütli gemacht und ist auch sonst weiterhin sehr engagiert bei der Unterstützung anderer Geflüchteter in Bielefeld.

**Hedayatullah Habib Mansoor** hat einen Master in Internationalen Beziehungen und ist Journalist. Er arbeitete als früherer Experte für das Büro des Chief Executive von Afghanistan und den Hohen Rat für die Wiedervereinigung Afghanistans und wurde nach der Machtübernahme der Taliban aufgrund seiner Menschenrechtsorientierten und Talibankritischen Publikationen verfolgt. Er schaffte es, gemeinsam mit seiner Familie über Pakistan zunächst nach Palermo in Italien zu fliehen und befindet sich mittlerweile in einer Unterkunft in Deutschland.

**Sohaila Shojayie** ist eine afghanische Kickboxerin und Aktivistin, Sie kam über die Organisation Yoga&Sport with refugees zum Kickboxen und und betreibt dieses mittlerweile professionell. Sohaila lebte im bekannten Camp Moria und erlebte dort auch den Brand, der das Camp 2020 fast völlig zerstörte. Mittlerweile lebt Sohaila in Dortmund. Sie ist weiterhin im Kickboxen aktiv, hat selbst bereits Boxkurse gegeben und setzt sich für das Empowerment insbesondere junger Geflüchteter und Frauen ein.

**Parwana Amiri** ist eine Autorin, politische Aktivistin und Bloggerin. Sie ist geboren in der Provinz Herat in Afghanistan. Mit 16 Jahren flieht sie mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern aus Afghanistan und erreicht 2019 Griechenland (Lesbos). Sie lebt dort um das Lager von Moria, später im Lager Ritsona auf griechischem Festland. In den Lagern engagiert sie sich für bessere Lebensverhältnisse und unterrichtet z.B. in einer selbstorganisierten Schule. Sie organisiert Protest gegen Zustände und Verschärfungen im Lager und veröffentlicht die Situation von Geflüchteten im Lager durch ihre Gedichte, Bücher, Fotoausstellungen. Sie lebt seit 2022 in Deutschland.

Die Veranstaltung ist  
**kostenlos.**  
Eine Anmeldung ist  
**nicht erforderlich**

